

# Diözesanverband der katholischen Vereine der Erzdiözese Wien

Sonntag, 14. Februar 1926, 7 Uhr abends  
Großer Konzerthausaal

## Papstfeier der Katholiken der Erzdiözese Wien anlässlich des Krönungstages Seiner Heiligkeit Papst Pius XI.

### Festfolge:

1. **Franz Schubert** / Duvertüre zu „Rosamunde“. (Das Sinfonie-Orchester.)
2. **Eröffnungsworte**, gesprochen vom Generaldirektor Jakob Fried, päpstlichem Geheimkämmerer.
3. **Ansprache** des Apostol. Nuntius Sr. Erzell. des hochwürdigst. Herrn Erzbischofs Dr. Heimr. S i b i l i a.
4. **Edgar Tinel** / „Sonnenfang“ aus dem Oratorium „Franciscus“.

Lenor-Solo: Herr Julius Brunn a, Konzertsänger.

Gelobet sei, mein Herr, mein Gott, in allem, was erschaffen du!  
Es lobe dich die Schwester Sonne, die uns das Licht gibt und den Tag.  
Wie herrlich strahlt ihr Angesicht, von deinem Glanz, o Herr, das Sinnbild!  
Es lobe dich der Bruder Mond, der milden Sterne funkelnd Aug';  
der Schnee, der Sturm, das Wolkenheer und jede Witt' rung, hell und trüb,  
durch sie gedeiht der Erde Frucht und atmet der Geschöpfe Zahl.  
Es lobe dich, o Herr der Welt, das keusche Wasser silberhell;  
das Feuer wild, das alles klärt, und unsere Mutter Erde auch;  
sie schenkt uns bunter Blumen Pracht und Kräuter, Früchte jeder Art.  
Nun lobt und preiset meinen Herrn und dankt ihm für die Gnadensfülle,  
in tiefer Demut dienet ihm!

5. **Festrede**, gehalten vom Domkapitular Josef Wolny, päpstlichem Hausprälat.
6. **Selig Mendelssohn-Bartholdy** / Engelchor aus dem Oratorium „Elias“ (acht Solostimmen).  
Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
7. **Festrede**, gehalten vom Professor Robert Krasser, Mitglied des Wiener Stadtschulrates.
8. **Franz Schubert** / „Gott in der Natur“, für gemischten Chor und Orchester eingerichtet vom Domkapellmeister H a b e l.

Groß ist der Herr! Die Himmel ohne Zahl sind Säle seiner Burg, sein Wagen Sturm und  
donnerndes Gewölk und Blitze sein Gespann. Groß ist der Herr! Die Morgenröt' ist nur ein  
Widerschein von seines Kleides Saum, und gegen seinen Glanz ist Dämmerung der Sonne flammend  
Licht. Er schilt; es fährt Feuer vom Felsen auf, und Meer und Himmel beb't! Lobt den Ge-  
waltigen, den großen Herrn, ihr Lichter seiner Burg, ihr Sonnenheere, flammt zu seinem Ruhm,  
ihr Erden, singt sein Lob!

9. **Ansprache** Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinals Erzbischof Dr. Friedrich G. P i f f l.
10. **Papsthymne** / Von Paul Mitterer, Text von Paul Keller.

Der du die Fackel der Wahrheit trägst,  
Der du des Heilands Herde pflegst,  
Der du mit nimmermüder Hand  
Hebest das Kreuz über Meer und Land,  
Wachender Löwe im Heiligtum,  
Ehre sei dir und Lob und Ruhm;  
Heiliger Vater, der Kirche Zier,  
Der Herr sei mit dir!

Ragender Fels in der Zeiten Drang,  
Stetiger Geist ohn' Furcht und Wang,  
Ragende Wog' und Wetternacht  
Haben dich nimmer zu Fall gebracht.

Brecher der Brandung und Trug dem Sturm,  
Stehst du im Meer, ein fester Turm;  
Heiliger Vater, der Kirche Zier,  
Der Herr sei mit dir!

Der du das Leid deiner Kinder teilst,  
Der du der Seelen Wunden heilst,  
Der du dem ganzen Erdenrund  
Latest die Lieb' deines Herzens kund,  
Jubelnd, aus Herzen, voll Lieb' und Dank,  
Lönt das Gebet, erklingt der Sang:  
Heiliger Vater, der Kirche Zier,  
Der Herr sei mit dir!

Den künstlerischen Teil besorgen unter der Leitung des Domkapellmeisters Prof. Ferdinand  
Habel der Sängerbund „Dreizehnlinden“ und das Wiener Sinfonieorchester